

Sportage in Flammen. Angaben zur Höhe des Schadens und zur Brandursache konnte ein Polizeisprecher am Wochenende nicht machen. Bereits vor etwa drei Wochen hatte es bei ebendiesem Autohändler gebrannt. Damals entstanden rund 60 000 Euro Schaden. Die Polizei hatte vermutet, dass das Feuer absichtlich gelegt worden sei. *wei*

#### Waiblingen

### Vorfahrt missachtet: Unfall

Wegen Missachtung der Vorfahrt ist es am Freitagnachmittag in Waiblingen zu einem Unfall mit 10 000 Euro Schaden gekommen. Beim Einfahren von der Ringstraße in die Neustädter Hauptstraße hatte ein 21-jähriger Opel-Fahrer gegen 16.10 Uhr den in Richtung Waiblingen fahrenden, vorfahrtsberechtigten VW eines 54-Jährigen übersehen. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Autos. *wei*

#### Fellbach

### Smart brennt aus

Am Samstagmorgen ist in Fellbach ein Kleinwagen plötzlich ausgebrannt. Wie die Polizei berichtet, war das Auto gegen 9.40 Uhr an der Kreuzung Ringstraße/Eisenbahnstraße in Brand geraten. Die Feuerwehr rückte mit zwei Fahrzeugen und 16 Mann an und löschte das Feuer. Anschließend reinigte sie die Straße von ausgelaufenem Öl und Trümmerteilen des Autos. Der Smart musste abgeschleppt werden, verletzt wurde niemand. Polizei und Feuerwehr gehen von einem technischen Defekt als Brandursache aus. *wei*

#### Leutenbach

### In Wohnung eingebrochen

Am Freitag zwischen 14.30 Uhr und 20.15 Uhr sind Unbekannte Täter über eine eingeschlagene Balkontür in eine Wohnung in der Theodor-Heuss-Straße eingestiegen. Die Täter stahlen Schmuck, Uhren sowie Bargeld. An der Balkontür entstand ein Schaden von 500 Euro. *wei*

#### Kontakt

### Redaktion Rems-Murr-Kreis

Schmidener Straße 18, 71332 Waiblingen  
Postfach 17 63, 71307 Waiblingen  
Telefon: 0 71 51/9 58 08-10  
Telefax: 0 71 51/9 58 08-44  
E-Mail: redaktion.waiblingen@stzn.de

generell Angaben hat es etwa 15 Euro in seine 20 Musikinstrumente gesteckt: Aus einer alten Schublade wird eine Gitarre, aus einem ausrangierten Autotank

Musikschule. Als Trommeln missbrauchten sie ganz einfach Mülltonnen – mit AWG-Jubiläums-Aufdruck, versteht sich. Die Musiker bearbeiteten sie mit Sticks

Auftritt des Kabarettisten Peter Leonhard in Aspach am Freitag, 3. Februar, sein.

/// Mehr Infos unter [www.winterkulturtage.de](http://www.winterkulturtage.de)

# Premiere mit Wohnzimmerfeeling

**Murrhardt** Im Atelier der verstorbenen Künstlerin Trude Schüle hat das erste Konzert stattgefunden. Nach dem Willen der Stiftung sollen ihm viele weitere folgen. *Von Phillip Weingand*

Das Trude-Schüle-Haus platzt aus allen Nähten: Nicht nur um den Flügel im Atelier, auch im Esszimmer, auf den Treppen und im Flur drängeln sich Besucher. Michael Heinrich, der Vorsitzende der Trude-Schüle-Stiftung, freut sich: „Ist doch besser, als wenn zu wenig los wäre“, meint er, während er sich einen Weg durchs Gedränge bahnt.

Im April vergangenen Jahres hat die Murrhardter Künstlerin ihren Pinsel zum allerletzten Mal aus der Hand gelegt. Seitdem ist es still geworden um das Vermächtnis der umtriebigen Malerin. Das soll sich jetzt ändern. Die Trude-Schüle-Stiftung will Schüles Erbe weiterführen. Der Vorsitzende Heinrich will das einstige Wohnhaus der Künstlerin der Öffentlichkeit immer wieder zugänglich machen. Das Konzert der Kirchberger Pianistin Annette Hölzl ist das allererste Konzert, das in Schüles einstigem Atelier stattfindet.

Dass die Wahl dabei auf Hölzl fiel, ist kein Zufall. Sie war Trude Schüles Klavierlehrerin.

„Frau Schüle hat mich eines Tages angesprochen und gefragt, ob ich auch ältere Leute unterrichten würde – da war sie schon über achtzig Jahre alt“, erzählt Hölzl vor ihrem Auftritt. Die Pianistin unternimmt bei ihrem Konzert „Quantensprünge mit Klassik und Jazz“. Was das bedeutet, merken die Zuhörer bald: Hölzl mischt Klassisches mit Modernem, streut eigene Ideen ein. Bei all den Gegensätzen wird das Programm aber nie beliebig. Hölzl schafft es in Liedern und Moderationen, einen roten Faden zu finden, selbst zwischen den ältesten Klassikern bis zum Jazz. Ein Bei-



In das Atelier passen nur 35 Zuschauer – das sorgt für eine intime Atmosphäre. Foto: Stoppel

spiel: Über Ludwig van Beethovens Klavierstück „Für Elise“ legt sie mal eben einen Ragtime. Ihrer Schülerin Trude Schüle wäre das grade recht gewesen: „Als sie mit ‚Für Elise‘ anfangen sollte, meinte sie, sie will nicht immer altes Klump spielen“, erzählt Hölzl. Die Künstlerin bevorzugte Boogie, Jazz und Blues. Klar also, dass diese Musikstile beim Konzert eine große Rolle spielen. Für ihr „Miss Moneypenny“ lässt Hölzl Adeles James-Bond-Song „Skyfall“ übergehen in das Miss-Marple-Thema. Auch so eine neugierige ältere Dame – Trude Schüle hätte diese Anspielung bestimmt gefallen.

Michael Heinrich sieht sich im Erfolg der Konzertpremiere jedenfalls bestätigt: „Im Lauf des Jahres wird es sicher noch einige Events geben“, verspricht er.

#### TRUDE SCHÜLE

**Leben** Trude Schüle wurde im Jahr 1929 in Murrhardt geboren. Erst im Jahr 1973 entschied sie sich für ein Leben als Künstlerin. Seitdem unternahm sie Kunstreisen ins Ausland – unter anderem nach Japan, Marokko, in die USA, nach Griechenland und Portugal. Sie stellte ab 1978 ihre Aquarelle, Tinten- und Bleistiftzeichnungen aus und veröffentlichte zahlreiche Bücher und Kalender.

**Vermächtnis** Im Frühjahr 2016 ist Trude Schüle gestorben. Ihr Bemühen, die Murrhardter Kunstszene und den künstlerischen Nachwuchs zu fördern, wird von der schon zu ihren Lebzeiten gegründeten Trude-Schüle-Stiftung fortgeführt. Sie verleiht auch weiterhin den Trude-Schüle-Preis an Schüler. *wei*

#### Backnang

### Geschichte zum G

Kann ein Kat muss das Ur lich allein feie Kinder von vi nerstag in der 15 Uhr öffnet no“. Dabei kö auf einer groß den, wodurch Vorlese-Erleb schichte „Um Max Kruse fre Geburtstag. Al Stattdessen er heimnisvolle S Geschichte geh nentier, der am Die Veranstalt nuten. Der Ein

#### Waiblingen

### Hat Ovi geliebt

Nein, bescheide Ovidius Naso 1 Epos, sei er, Ovi ganz unverblün 2000 Jahren im spricht für seine amandi“ behand zutiefst menschl und Sex. Und so Rom in aller Mu Autors Alter Ego namens Corinna doch eine Erfin spannenden Frag Schmitzer in sein am Mittwoch, 1. F sikipavillon des V siums hält. Der Ei